

Beschlusskontrolle der Beschlüsse der Mitgliederversammlung des BUND Berlin e.V. vom 21.11.2019

Beschlüsse der Mitgliederversammlung und deren Umsetzung:

Antrag: Nachhaltigkeit im BUND

Auch dank des Engagements von Günter Treudt, Antragssteller des beschlossenen Antrags und Beauftragter für Nachhaltigkeit des BUND Berlin e.V., ist es gelungen, einen neuen AK Nachhaltigkeit zu gründen (Sprecherin: Lea Pallus).

Ansprechpartner für das Thema Nachhaltigkeit im Vorstand ist Andreas Faensen-Thiebes, zuständig für das Thema Nachhaltigkeit in der Geschäftsstelle ist seit der Verrentung von Herbert Lohner der Klimareferent Matthias Krümmel (mit einer kalkulierten Wochenarbeitszeit von 5 h/Woche für das Thema). Zudem werden er und der AK Nachhaltigkeit unterstützt durch die Aktivenkoordinatorin Verena Fehlenberg.

Ergebnis der Prüfung einer Gemeinwohlerzertifizierung für den BUND Berlin e.V.: Grundlage für eine Zertifizierung ist zunächst die Durchführung eines systematischen Nachhaltigkeitschecks und die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements im BUND Berlin e.V. Dazu bedarf angesichts der bestehenden Arbeitsbelastungen der zentralen Bereiche in der Geschäftsstelle (Buchhaltung, IT, GF etc.) zusätzlicher Kapazitäten durch die im Haushaltsplan 2021 budgetierte Stelle für Strategie- und Organisationsentwicklung (s. Finanzbericht). In den Aufgabenbereich der Stelle fällt in den Jahren 2021/22 auch die Aufgabe, die Federführung für die Evaluierung und Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements innerhalb des BUND Berlin (Beschaffung, Datenschutz, Gesundheitsschutz + Arbeitssicherheit, Diversität etc.) zu übernehmen. Auf dieser Grundlage erfolgt dann die vertiefte Prüfung, Diskussion und ggf. Durchführung einer Gemeinwohl-Zertifizierung (Abschätzung von Aufwand und Kosten). Für die Durchführung des Nachhaltigkeitschecks sowie einer möglichen Zertifizierung wird die Zusammenarbeit mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen angestrebt (gemeinsames Lernen, Erfahrungsaustausch).

Antrag „Wasserrahmen-Richtlinie umsetzen – Öffentlichkeitsbeteiligung sicherstellen“

Für den Aufbau eines „Berliner Wassernetzes“ und die Begleitung der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umsetzung der WRRL konnte in Zusammenarbeit mit dem AK Wasser ein von der Stiftung Naturschutz Berlin finanziertes Drittmittelprojekt entwickelt und gestartet werden (s. Jahresbericht). Inhalt des Projektes ist auch die Klärung einer mittelfristigen Finanzierung des Berliner Wassernetzes (in Zusammenarbeit mit weiteren Naturschutzverbänden)

Antrag „Sicherung von Personalkapazitäten in den Bereichen Abfall und Klima“

Da die Personalkostenanteile der Referenten für Abfall und für Klima (jeweils 30 h) bereits durch das laufende Projekt zum Abfall und Energiecheck in einem Umfang von 15 h Wochenstunden abgedeckt sind, erfolgte für 2021 keine Aufstockung der Referats- und Gemeinkosten (in denen die vom BUND Berlin aus Eigenmitteln finanzierten Stellenanteile enthalten sind), sondern eine Aufstockung der Budgets in den Fachbereichen (Klimaschwerpunkt + 12.000 auf 32.000 Euro, Abfallschwerpunkt (neu): 11.000 Euro). Die Stellen der beiden Referenten sind entfristet (s. Finanzbericht).